

8. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

25. Oktober 1950.

165/J

A n f r a g e

der Abg. Dr. H ä u s l m a y e r , H o r n , M a r i a n n e P o l l a k ,
R e i s m a n n und Genossen
an die Bundesregierung
über Äusserungen des Aussenministers Dr. Gruber in Amerika.

=.-.-.-

Nach bisherigem Brauch ist die Aussenpolitik Österreichs im Einverständnis und mit Billigung des Nationalrates geführt worden.

Einzelne Erklärungen, die Bundesminister Dr. Gruber anlässlich seines gegenwärtigen Aufenthaltes in Amerika gemacht hat, folgen einer aussenpolitischen Linie, die dem Nationalrat nicht bekannt ist.

Es stellt sich sonach sofort die Frage, ob die Äusserungen des Herrn Bundesministers Dr. Gruber mit Ermächtigung der Bundesregierung erfolgt sind oder nicht.

Die Gefertigten richten daher an die Bundesregierung die

A n f r a g e :

1.) Ist der Herr Bundesminister Dr. Gruber von der Bundesregierung ermächtigt worden, in Amerika öffentliche aussenpolitische Erklärungen abzugeben?

2.) Ist der Herr Bundesminister Dr. Gruber insbesondere ermächtigt gewesen, Erklärungen über einen neuen Weg zum Staatsvertrag abzugeben?

-.-.-.-